

Örtliches Raumordnungsprogramm 2010  
Marktgemeinde St. Martin

Flächenwidmungsplan  
5. Änderung - Beschluss 2

Übersicht

Blatt 3

Legende auf Blatt 4

Begründungen für die Festlegungen sind den jeweiligen Erörterungsberichten zu entnehmen!

1 ha

1.000 m²

Maßstab M 1 : 5.000

0

50

100

200

300

400

500

Meter

N

Planverfasser:

Kommunalialog Rauplanung GmbH

Ingenieurbüro für Raumplanung & Raumordnung

Fr 416.995d, LG St. Pölten

Feldgasse 1, 3130 Herzogenburg, T.: +43(0)2782/85101

Fl. St. Pölten: Europagäßle 7, 3100 St. Pölten

Blanzahl:

18 09682

Datum:

30.06.2020

PKM-Stand:

10/2018

GeM-Beschluss:

19/2018

Copyright: DNM by Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen; Radfahrplan/Kartenbearbeitung im zuständigen Vermessungsamt; aktuelle OSM-Daten im zuständigen Vermessungsamt oder via Internet-GIS-Provider

Der Entwurf ist vom 18.03.2020 bis 29.04.2020 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.  
Durch Verordnung beschlossen in der Sitzung des Gemeinderates vom 30.06.2020.  
Der Bürgermeister:

Aufsichtsbehördliche Genehmigung  
NÖ Landesregierung: 03.09.2020, RU1-R-583/032-2020

Nach der Kundmachung vom 08.09.2020 bis 22.09.2020 in Kraft getreten am 23.09.2020.  
Der Bürgermeister:

Beschlüssen vorgehender Pläne  
Urfassung:  
Aufgabe: 19.09.2010 bis 22.10.2010  
GR: 09.12.2010; RK: 21.05.2011  
Bausperre Naturgefahr:  
GR: 09.12.2010; RK: 10.12.2010  
1. Änderung (Blatt 2,4):  
Aufgabe: 11.08.2011 bis 22.09.2011  
GR: Teil 1: 24.10. und 28.11.2011; RK: 27.12.2011  
Teil 2: 29.02.2012; RK: 03.05.2012  
Freigabe A6:  
GR: 01.07.2013; RK: 17.07.2013  
2. Änderung (Blatt 2,3,4):  
Aufgabe: 07.01.2014 bis 18.02.2014  
GR: 26.02.2014, LR: 15.05.2014, RK: 05.06.2014  
Freigabe A5, Teilfreigabe A6:  
GR: 30.06.2014; RK: 16.07.2014  
Bausperre Naturgefahr (Anp. Hermannsschl.)  
GR: 30.06.2014; RK: 01.07.2014  
Bausperre Naturgefahr (Anp. Hermannsschl. 1. Änd.)  
GR: 01.10.2014; RK: 02.10.2014  
NÖ 800-2014:  
Aufhebung Wohnlichkeitsklassen; RK: 01.02.2015  
3. Änderung, 3a. Änderung (Blatt 2,3,4):  
Aufgabe: 01.03.2016 bis 14.03.2016, 05.02.2016 bis 18.03.2016  
GR: 23.05.2016; RK: 19.08.2016  
Teilfreigabe A6:  
GR: 30.05.2017; RK: 15.06.2017  
Teilfreigabe A6 (Teil 3):  
GR: 14.03.2018; RK: 30.03.2018  
Freigabe A6 (Teil 4 - Rest):  
GR: 09.09.2019; RK: 25.09.2019  
4. Änderung (Blatt 2,4):  
Aufgabe: 15.01.2018 bis 26.02.2018  
GR: 02.05.2018; RK: 19.12.2018  
5. Änderung Beschluss 1 (Blatt 2,4):  
Aufgabe: 18.03.2020 bis 29.04.2020  
GR: 19.05.2020; RK:  
5. Änderung Beschluss 2 (Blatt 3):  
Aufgabe: 18.03.2020 bis 29.04.2020  
GR:

Hinweise

Straßenfluchtlinien

Die Lage von Straßenfluchtlinien und somit das genaue Ausmaß von Abtretungsverpflichtungen an das öffentliche Gut werden im Bebauungsplan festgelegt. Ihre unmittelbare Ableitung aus dem Flächenwidmungsplan ist anzuleiten.

Bauverbote und Beschränkungen aufgrund von Bundes- und Landesgesetzen

Haupt- und Nebenbahnen und Straßenbahnen auf eigenem Gleiskörper:  
Bauverbot innerhalb von 12 Metern von der Mitte des äußeren Gleises (§ 38 Eisenbahngesetz 1957)

Selbstbahnen:  
Bauverbot innerhalb von 12 Metern beiderseits des äußeren Seilstranges (§ 38 Eisenbahngesetz 1957)

Repp- und Talstationen von Selbstbahnen:  
innerhalb der Bahngrenzlinie und bis zu 12 Meter von dieser (§ 38 Eisenbahngesetz 1957)

alle Eisenbahnanlagen:  
generelles Verbot der Errichtung von Anlagen und der Vornahme sonstiger Handlungen, durch die der Bestand der Eisenbahn und die sichere Betriebsführung gefährdet wird (§ 39 Eisenbahngesetz 1957)

Eisenbahnen mit Dampfbetrieb:  
Anlagen in einer Entfernung von bis zu 50 Metern sind sicher gegen Zündung durch Funken (Landungsstellen) herzustellen (§ 40 Eisenbahngesetz)

Bundesaustausbahnen:  
beiderseits Bauverbot in einer Entfernung von 40 Metern (§ 21 Bundesstraßengesetz)

Bundesschnellstraßen sowie Zu- und Abfahrten von Bundesaustausbahnen:  
beiderseits Bauverbot in einer Entfernung von 25 Metern (§ 21 Bundesstraßengesetz)

Landesstraßen B außerhalb eines Ortsbereiches:  
beiderseits Bauverbot in einer Entfernung von 15 Metern (§ 13b NÖ Straßengesetz)

Landesstraßen L außerhalb eines Ortsbereiches:  
beiderseits Bauverbot in einer Entfernung von 10 Metern (§ 13b NÖ Straßengesetz)

